



August 2024

Inhalt:

Kirche im Kino

Amsel im Brombeerstrauch

Seite 2

Münster und Weyer

Schillers "Glocke" und
"Inselkönig"

Seite 3

Kirchenmusik

21. Limburger

Orgelspaziergang

Seite 4

Typisierung

Aktion in Kita "Arche Noah"

Seite 5

Dank für Ehrenamt

Sommerausflug nach

Greifenstein

Seite 6

Ferienspiele

Kinderstadt in Frickhofen

Seite 7

Natürlich gut

Tag für Großeltern mit

Enkel

Seite 8

Guckelmühle

Taufe im Laubusbach

Seite 9

Paddeltour auf der Lahn

Männer & Väter

Seite 10

Zu guter Letzt

Kirche im Urlaub

Seite 11

Monatsspruch August 2024

**Der Herr heilt, die
zerbrochenen Herzens
sind, und verbindet
ihre Wunden.**

Psalm 147,3

Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



manchmal geht in unserem Leben etwas kaputt und bricht in viele kleine Teile. Wie oft schon ist uns etwas heruntergefallen und zersprungen. Dann stehen wir vor den Scherben. Wie nun damit umgehen? Ist es eine Schale von großem Wert werden wir bestimmt versuchen die einzelnen Teile zusammenzukleben. Wir bemühen uns den Zustand der heilen Schale wieder herzustellen.

Wenn unser Herz zerbricht kann das viele Ursachen haben. Eine enttäuschte Erwartung, Liebeskummer oder der Tod eines geliebten Menschen. Es ist eine Hoffnung die sich nicht erfüllt. Die Worte aus Psalm 147 sind da eine Zusage an uns. Gott setzt sich tröstend zu uns, wenn wir am Boden sind. Er nimmt die Teile unseres zerbrochenen Herzens und verbindet sie. Er hört uns zu und schenkt uns durch die Heilung wieder Zuversicht. Es darf neue Hoffnung entstehen und wachsen.

Diese Zusage ist tröstend und macht uns gleichzeitig frei, die Unversehrtheit unseres Herzens zu riskieren. Die Liebe selbst will riskiert werden. Wir wissen, dass Gott da sein wird wenn unser Herz zerbricht. Wir dürfen uns trauen, die wertvolle Schale in die Hände zu nehmen auch wenn sie dabei kaputtgehen kann. Wir sind befreit zur Nächstenliebe und getragen von Gottes Nähe.

In diesem Newsletter warten wieder viele Neuigkeiten, Berichte Ankündigungen und Hinweise auf Sie. Bestimmt ist auch etwas für Sie, Ihre Familie und Freunde dabei.

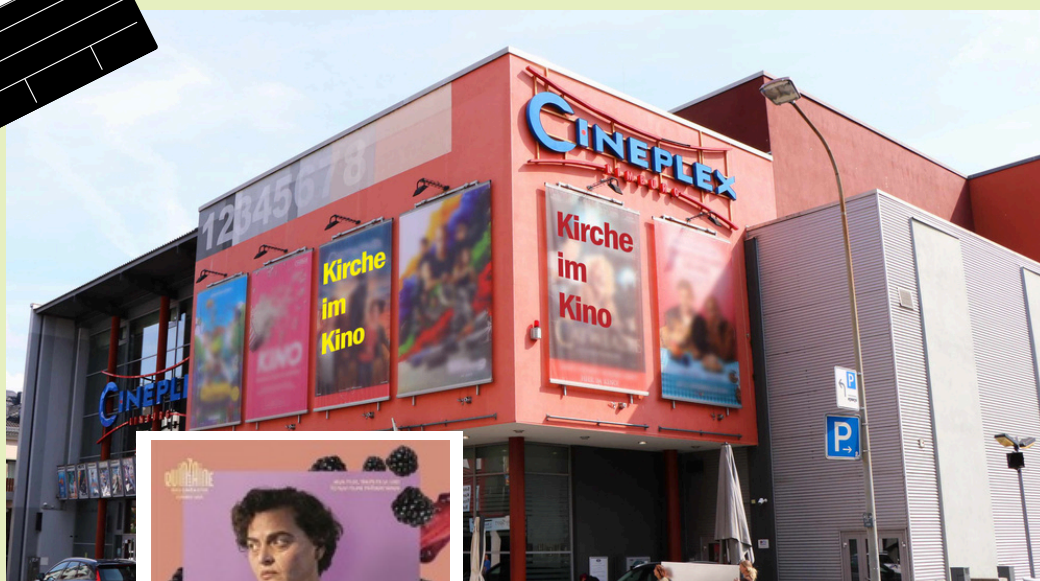
Ich wünsche Ihnen nun viel Freude beim Lesen und einen schönen Sommer.

Herzliche Grüße

Clemens von Dressler, Referent für Öffentlichkeitsarbeit



Kirche im Kino



Georgien/Schweiz, 110 Min., FSK 12

Information

Mit dem Sonntagsfilm des Monats will die Erwachsenenbildung im Ev. Dekanat an der Lahn gemeinsam mit dem Cineplex Limburg solche Filme zeigen, die auf ihre Weise herausfordern, aber gleichzeitig auch gut unterhalten. Im Anschluss an die Filmvorführungen findet im Kinosaal ein ca. 20minütiges moderiertes Nachgespräch statt. So besteht die Möglichkeit, die eigenen Filmeindrücke unmittelbar und in einer größeren Gruppe auszutauschen.

Filmstart ist jeweils am 2. Sonntag des Monats um 12.00 Uhr.

Ort: Cineplex Limburg, Dr.-Wolff-Straße 1a, 65549 Limburg an der Lahn

Tel. 06431-2811128 oder im Internet unter www.cineplex.de/limburg

Sonntag, 11. August um 12 Uhr Kirche im Kino: Amsel im Brombeerstrauch

Etero geht auf die 50 zu und betreibt einen kleinen Laden in einem abgelegenen georgischen Dorf. Geheiratet hat sie aus Überzeugung nie, stets zufrieden mit sich und ihrem ungebundenen ruhigen Leben. Zwar begegnet man ihr im Dorf immer wieder mit Herablassung und Spott, doch Etero liebt ihre Freiheit unbeirrbar.

Dann aber weckt ein Unfall in ihr eine Sehnsucht, die sie bis dahin nicht verspürt hat. Unerwartet verliebt sie sich leidenschaftlich in einen Mann und steht plötzlich vor der Entscheidung, eine Beziehung einzugehen oder an ihrer Unabhängigkeit festzuhalten. Etero muss ihre Gefühle und Bedürfnisse neu entdecken, um herauszufinden, wie ihr eigener Weg zum Glück aussehen kann. (Filmverleih)

Tickets: Kirche im Kino gibt es zum ermäßigten Eintrittspreis von 6,- Euro. Alternativ zum Kauf an der Kasse können Sie ein Online-Ticket erwerben unter:

www.cineplex.de/infos/onlineticketkauf/limburg/

Kontakt und weitere Informationen:

Pfarrer Joachim Naurath, E-Mail: joachim.naurath@ekhn.de

Schillers "Glocke" erklingt in der Münsterer Kirche



Vor 225 Jahren veröffentlichte Friedrich Schiller sein "Lied von der Glocke" - vielleicht die bekannteste Ballade deutscher Sprache. Generationen von Schülerinnen und Schülern lernten das Gedicht auswendig. Zahlreiche Wortbilder und Verse begegnen noch heute sprichwörtlich. In einem von Friedrich Schiller detailliert beschriebenen Ablauf eines Glockengusses werden zugleich Stationen eines bürgerlichen Lebens eingewoben.

In diesem Sommer wird das Dach des Münsterer Kirchturms neu eingedeckt. Während das Dach offen ist, schweigen die Glocken der Kirche. Und viele im Ort stellen fest, wie sehr ihnen Stundenschlag und Geläut fehlt.

Aus diesen beiden Quellen gespeist entstand die Idee, Schillers "Lied von der Glocke" in diesem Sommer quasi als Gottesdienst vorzustellen und zu rezitieren. Am Sonntag, dem 11. August, 10 Uhr, findet "Das Lied von der Glocke" in der Münsterer Kirche statt.

Zweiter Teil des "Inselkönigs" erscheint am 4. August

Unter dem Titel "Frieden und Krieg in Klosterheim" erscheint der zweite Teil des Romans "Der Inselkönig" von Theodor Wittgen (1883-1946). 1914 war dieser Roman des aus Weyer stammenden Lehrers als Fortsetzungsroman im Limburger Anzeiger abgedruckt worden. Er schildert die Lebensgeschichte des Bauern König, der im Dörfchen Klosterheim lebt - unschwer ist zu erkennen, dass sich in "Klosterheim" das historische Weyer in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts spiegelt.

Im vergangenen Jahr war Teil 1 des Romans bereits veröffentlicht worden. Im kommenden Jahr soll der abschließende dritte Teil veröffentlicht werden. Im Gottesdienst am 4. August, 10 Uhr in der Weyerer Kirche wird nun mit "Frieden und Krieg in Klosterheim" der mittlere Teil des Fortsetzungsromans vorgestellt werden. Die Nachdrucke werden ab diesem Tag zum Selbstkostenpreis von 2 Euro abgegeben.



Herzliche Einladung

21. Limburger Orgelspaziergang

Sonntag, 25. August 2024

14:00 Uhr

Evangelische Kirche am Bahnhof

Organist: Markus Jungmann

Markus
Jungmann



14:45 Uhr

Annakirche

Organist: Martin Buschmann



Martin
Buschmann

15:15 Uhr

Kaffeepause an der
Annakirche

Bewirtung durch die
Italienische Gemeinde

16:00 Uhr

Kath. Stadtkirche
St. Sebastian

Organist: Michael Loos



Michael
Loos

16:45 Uhr

Domkirche St. Georg

Organist: Carsten Igelbrink

Carsten
Igelbrink



Der Eintritt ist frei

Mit freundlicher Unterstützung



TOCCATA
ORGELKULTUR LIMBURG-WEILBURG

Typisierungsaktion in der Ev. Kita „Arche Noah“



10.000 Menschen erkranken jährlich in Deutschland an Leukämie. Oft verlaufen diese Krankheiten tödlich. Jedoch gibt es eine Möglichkeit diese Krankheiten zu besiegen und dadurch weiter zu leben: Durch eine Stammzellen- oder Knochenmarktransplantation.

Eine Frau aus Weinbach hat diese Diagnose vor wenigen Wochen erhalten. Die Solidarität der Menschen mit der Mutter in Weinbach ist groß. Deshalb startete die Leiterin der Evangelischen Kindertagesstätte „Arche Noah“, Vera Fritsche, mit ihrem Team eine Typisierungsaktion. Ermöglicht wurde diese Aktion durch die Deutsche Stammzellspenderdatei (DSSD), eine Initiative des Deutschen Roten Kreuzes.

Mitte Juli konnten sich alle gesunden Personen im Alter von 17 bis 55 Jahren zwischen 8 Uhr und 12 Uhr in den Räumlichkeiten der Ev. Kita Weinbach in der Stammzelldatenbank registrieren lassen. Das Prozedere selbst dauerte nur wenige Sekunden. „Wir haben alle Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, an der Aktion teilzunehmen und sich unkompliziert registrieren zu lassen. Wir hoffen darauf, dass eine passende Spenderin oder ein passender Spender gefunden wird und wir der Kollegin helfen können. Die Tochter einer Mitarbeiterin war bereits zweimal Spenderin von Stammzellen und hat uns durch ihren Bericht des einfachen Ablaufs einer Spende Mut gemacht“, erklärte Vera Fritsche. Auch für alle anderen Erkrankten steigt mit jeder Registrierung die Wahrscheinlichkeit eines passenden Spenders oder einer Spenderin.

An der Typisierungsaktion beteiligte sich auch die Weinbacher Grundschule und die Ev. Kita Rappelkiste in Gräveneck. „Wir haben uns gefreut, dass weitere Einrichtungen an der Aktion teilgenommen haben. Diese gelebte Solidarität beeindruckt mich und setzt ein starkes Zeichen der Hoffnung“, betonte Johannes Jochemczyk, Dekan des Evangelischen Dekanats an der Lahn.

Jede Typisierung (Wangenabstrich, Labordiagnostik etc.) kostet die Deutsche Stammzellspenderdatei 40€. Unterstützerinnen und Unterstützer können mit einer Spende die Finanzierung der Aktion fördern. Spendenkonto: DRK-Blutspendedienst BaWüHe, Commerzbank AG, DE90 6624 0002 0113 3305 00.



Einen ausführlichen Bericht einer Spenderin können Sie auf unserer Homepage nachlesen:
<https://tinyurl.com/2d6qjq82>

Sommerausflug nach Greifenstein



Liedermacher und Bildhauer Siegfried Fietz

Einen eindrucksvollen Nachmittag verbrachten die Kirchenvorsteher*innen, Prädikant*innen und Lektor*innen des evangelischen Dekanats an der Lahn am 2. Juliwochenende in Greifenstein. Organisiert wurde der Sommeraflug vom Dekanatssynodalvorstand als Dank, Anerkennung und Atempause für die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen in den Kirchengemeinden, die durch den Zukunftsprozess EKH 2030 vor großen Herausforderungen stehen.

Das erste Ziel war der Skulpturengarten von Siegfried Fietz. Der Künstler, der hier seine selbst gefertigten Kunstwerke aus Holz und Stein ausstellt, ist vor allem als christlicher Liedermacher bekannt. Er ließ es sich nicht nehmen, selbst durch die Ausstellung zu führen und den Besuchern seine ausdrucksstarken Werke, die oftmals einen christlichen Bezug haben, mit lebendigen Ausführungen und Anekdoten nahe zu bringen.

An der Freiluftbühne wurde eine Andacht gefeiert, die Dekan Johannes Jochemczyk vorbereitet hatte. Der Hausherr griff zur Gitarre und begleitete die Lieder, die teilweise, wie „Von guten Mächten ...“ und „Gottes guter Segen ...“ seine eigenen Kompositionen sind. Als Dekan Jochemczyk von seinem ersten Erlebnis mit Siegfried Fietz bei der Präsentation seiner Space-Sinfonie berichtete, löste dies berührende Erinnerungen an den Astronauten James Irwin bei dem Künstler aus. James Irwin war bei der Tour zur Space-Sinfonie, die er mit Originalaufnahmen der Apollo-15-Mission, eigenen Kommentaren und Vorträgen begleitete, ein Freund geworden und dann plötzlich verstorben.

Der Höhepunkt war ein kleines Konzert, das Siegfried Fietz für seine Besucher gab. Bei neuen und bekannten Liedern lud er sein Publikum zum Mitsingen ein und rundete damit den Nachmittag als besonderes Gemeinschaftserlebnis ab. Der Abschluss des Sommeraflugs fand im Outdoorzentrum Lahntal statt. Beim köstlichen Waldbuffet konnten die Eindrücke des Tages ausgetauscht und neue Bekanntschaften vertieft werden.



Eine Woche Kinderstadt in Frickhofen



Begeisterte Teilnehmende in Frickhofen

In der ersten Ferienwoche lernten 70 junge Menschen bei ihren Ferienspielen, welche Chancen und Herausforderungen eine Demokratie mit sich bringt.

Gerade jüngere Menschen werden rund um die Europawahl oder den bevorstehenden Wahlkampf in den USA immer wieder mit dem Wort „Demokratie“ konfrontiert. Und da ist es nicht für alle Eltern leicht, eine Antwort auf die Frage nach dieser Form des politischen Systems zu geben und für Kinder verständlich zu erklären. Welche Chancen und Herausforderungen eine Demokratie mit sich bringt, erlebten in der ersten Woche der Schulferien 70 junge Menschen im Alter von sechs bis zwölf Jahren.

Ähnlich einem Planspiel entscheiden die Kinder welche Angebote es gibt und was ihre Stadt, genannt Tiffi-Stadt, braucht. Ein Stadtrat wird gewählt und löst die Herausforderungen der umweltfreundlichen Stadt der Zukunft. Es gibt Bastelangebote mit Solarzellen im Umweltamt, eine Job Börse, die Jobs vermittelt und Straßensozialarbeiter ausschickt. Die umweltbewusste Kinderstadt der Zukunft hat eine eigene Währung, ein tägliches Bürgergeld, einen Markt, Stadtrat mit Bürgermeisterwahl und Opposition, Zeitung, Bücherei, Chill-Ecke mit Bücherei, Kreativ-Cafe, Küche, Kiosk, Theater, Kino, Kirche, Müllabfuhr und weitere Einrichtungen, die eine umweltfreundliche Stadt nach Meinung der Kinder braucht.

Die Kinder lernen, dass die Erde und die Natur ein zu schonendes Geschenk sind. Ziel ist es, die Kinder zu umweltbewusstem Handeln anzuregen und Grundformen modernen, demokratischen Handelns zu vermitteln. Das Projekt ist von Demokratie Westerwald und von der Evangelischen Kirchengemeinde Hadamar finanziert. Unterstützung erfahren die Ferienspiele ebenfalls durch die Theaterpädagogin Mirjam Usbeck, der Gemeindepädagogin im Dekanat an der Lahn, Ursula Bornemann, dem Kirchenmusiker Thomas Hannappel und Hans-Joachim Schäl als Pfarrer im Nachbarschaftsraum Nord-West. Zahlreiche Material- und Kuchenspenden von Sterntaler, Eulenspiegel und Privatpersonen stützten das Projekt.



Einen ausführlichen Bericht über die Ferienspiele finden Sie auch auf der Internetseite der EKHn: <https://tinyurl.com/2d6qjq82>

Herzliche Einladung



7. September 2024

11 bis 15 Uhr



NATÜRLICH gut!

Ein Tag für Omas - Opas - Enkel*innen

Schloss und
Elbbachwiesen in
Hadamar

Kreatives - Spielaktionen
Geschichten - Experimente
rund ums Thema

Natur

Anmeldung bis 26. August
bei Gemeindepädagogin
Tanja Richter:
06431 - 49607312 oder
tanja.richter@ekhn.de

Veranstalter:
Ev. Kirchengemeinde
Hadamar

*Die Teilnahme
ist kostenfrei -
Mittagessen
inklusive*



Taufgottesdienst an der Guckelmühle



Seit vielen Jahren finden an der Guckelmühle (gelegen zwischen Münster und Weyer) so genannte Pilgergottesdienste der Evangelischen Kirchengemeinden im Laubustal statt. Im letzten Jahr erstmals auch gemeinsam mit den Kirchengemeinden Laubuseschbach, Langenbach, Rohnstadt und Winden. Schließlich hat Gemeindepfarrer Jörg - Michael Keller auf der Guckelmühle sein Zuhause.



Pfarrer Jörg-Michael Keller bei der Taufe

Nachdem in den vergangenen Jahren immer wieder Taufen in dem Open-air-Gottesdienst stattgefunden hatten, gab es nun erstmals zwei Taufen im Laubusbach selbst. So standen bei der Taufe im Laubusbach Pfarrer Keller, die beiden Täuflinge im Grundschulalter, sowie deren Eltern und Paten im kühlenden Wasser des Baches. Zuvor hatten die beiden Pfarrer - Jörg Michael Keller und Ulrich Finger sich in Predigt, Lesungen und Liedern mit dem Thema "Wasser" beschäftigt, der Kirchenchor Weyer und der Kinderchor Laubuseschbach das ganze Geschehen durch eingängige Lieder gelungen umrahmt.

Und dass es nach dem Taufgottesdienst auch ein gemeinsames Mittagessen und dann auch noch Kaffee und Kuchen gab, muss auch erwähnt werden. Die Kirchenvorstände der beteiligten Gemeinden hatten gute Arbeit geleistet. Und so fand bei herrlichem Sommerwetter im Schatten der hohen Bäume am Bachufer bei der Guckelmühle ein sommerlicher Gottesdienst für Leib und Seele statt.



Bilder + Text: Pfarrer Ulrich Finger

Paddeltour für Männer und Väter mit Kindern



Für alle Daheimgebliebenen oder Urlaubsrückkehrer bietet die sommerliche Paddeltour der Dekanats-Männer am Samstag, 24. August ein besonderes Natur- und Gruppenerlebnis. Die Teilnehmenden befahren in diesem Jahr die sehr reizvolle Strecke von Dietz bis nach Laurenburg und werden dabei zweimal „schleusen“.

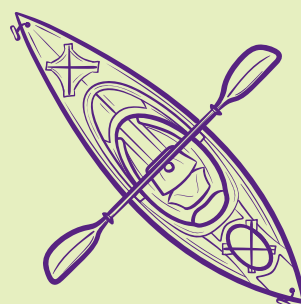
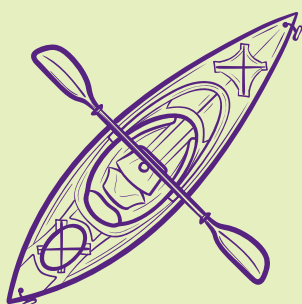


Das Paddeln auf der Lahn begeistert
Jung und Alt

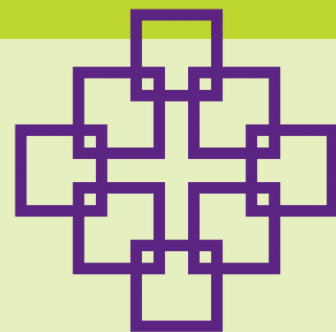
Die reine Fahrzeit beträgt rund vier Stunden, dazu kommen Pausen und ein Picknick, das für die Teilnehmenden organisiert wird. Die Gruppe wird in 5er Canadier unterwegs sein, sodass es auf die gesamte Besatzung ankommt.

Der Treffpunkt ist um 10 Uhr beim Bootsverleih in Dietz. Die Kosten betragen 15 EUR für Erwachsene, Kinder und Jugendliche zahlen 10 EUR. Im Preis ist bereits der Bootsverleih, die Schwimmweste, ein Imbiss und die Bahnfahrt enthalten. Teilnehmen können Männer und Väter mit Kindern ab 12 Jahren. Die maximale Teilnehmendenzahl ist auf 20 Personen beschränkt. Hingewiesen wird darauf dass die Teilnahme auf eigene Gefahr erfolgt und dass neben Badesachen und Ersatzkleidung auch Getränke und Sonnenschutz mitgenommen werden sollten. Ende des Ausfluges ist gegen 18 Uhr.

Interessierte können sich bis **zum 19. August** bei Pfarrer Joachim Naurath (joachim.naurath@ekhn.de) vom Ev. Dekanat an der Lahn anmelden.



Zu guter Letzt..



So begleitet die Kirche Urlauber*innen während der Reisezeit

Auch im Urlaub ist Kirche da. Sie bietet zur Reisezeit einen Service für Reisende, sei es am Urlaubsort mit Seelsorger*innen an Land, beim Camping oder auf hoher See.

Für viele ist Urlaub die schönste Zeit im Jahr. Mal richtig die Seele baumeln lassen und runterkommen. Die Evangelische Kirche ist an zahlreichen Urlaubsorten im In- und Ausland für dich da - von Dänemark über Österreich bis nach Ungarn. Selbst auf Kreuzfahrtschiffen können Passagiere seelsorgerlichen Beistand in Anspruch nehmen und an Andachten teilnehmen. Seelsorger*innen an Bord eines Kreuzfahrtschiffes haben ein offenes Ohr haben für alles, was einem im Urlaub so durch den Kopf geht. Ein Gesprächsangebot, das nicht nur auf Schiffen, sondern auch auf Campingplätzen und touristischen Zentren gerne angenommen wird.

Weitere Informationen finden Sie hier bei der EKHN:

<https://bit.ly/46wSYcT>



Strandkirche an der Ostsee

/ Foto: Birgit Arndt



Haben Sie Anregungen, Terminankündigungen, vermissen Sie etwas oder wollen Sie uns einfach etwas mitteilen? Wir freuen uns auf Feedback! Schreiben Sie an clemens.vondressler@ekhn.de
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 23.08.2024

... und immer aktuell – die Homepage des Dekanats: www.ev-dekanat-lahn.de

Folgen Sie uns auch gerne



@evangelisch.an.der.lahn



@evangelisch.an.der.lahn

Impressum

Herausgeber: Evangelisches Dekanat an der Lahn, Dietkircher Weg 5a, 65549 Limburg, Tel. 06431/49607-0;

Redaktion: Clemens von Dressler, Öffentlichkeitsarbeit, E-Mail: clemens.vondressler@ekhn.de